

WSK-Abbildungsrichtlinien für Autorinnen und Autoren

Richtlinien für das Erstellen von Abbildungen

Allgemeine Hinweise

- Bei den WSK werden pro Abbildung immer zwei **Bildformate** benötigt: Für **WSK-Online** entweder JPG, PNG oder GIF (wenn Schriften enthalten sind), für die **Druckversion** entweder EPS, TIFF oder PDF. Das Format PDF sollte insbesondere für Diagramme, Stemmata, Konstituentenstrukturbäume etc. verwendet werden, die in Word erstellt werden, außerdem für Tabellen.
- Abbildungen für die **Online-Version** müssen eine **Auflösung** von 96 dpi aufweisen.
- Abbildungen für die **Druckversion**: Halbtonbilder (Fotos): **Auflösung** von 300 dpi, Kombination von Halbton und Strich (Text): 600 dpi, reine Strichabbildungen: 1200 dpi.
- **Bildtitel/-untertitel** werden nicht in die Tabelle bzw. Abbildung selbst eingefügt, sondern in die dafür vorgesehene Textzeile im Bild-Objekt eingetragen. Die Vorgehensweise finden Sie im WSK-Instruktionsbuch beschrieben.

Tabellen

- Tabellen müssen als Bilder ins System geladen und dort verknüpft werden. Verwenden Sie bitte bei der Erstellung von **Tabellen** grundsätzlich nur serifenlose Schriften, z.B. *Univers*, *Arial* oder *Helvetica* mit einer **Schriftgröße 8 pt**, damit die Tabelle dem Druckbild der Publikation entspricht. Sind besondere Hervorhebungen von Beschriftungsteilen erforderlich, kann z.B. eine kursive bzw. fette Formatierung gewählt werden. Außerdem darf die Spaltenbreite 59 mm nicht überschritten werden.

Sonstige Abbildungen

- **Schrift:** Verwenden Sie für alle übrigen Abbildungen **nur einen Schrifttyp**. Am besten eignet sich eine serifenlose Schrift, z.B. *Univers*, *Arial* oder *Helvetica*. Sind besondere Hervorhebungen von Beschriftungsteilen erforderlich, kann z.B. eine etwas größere Schrift oder eine kursive bzw. fette Formatierung gewählt werden. **Schriftgröße:** Die ideale Schriftgröße für die endgültige Bildwiedergabe beträgt **8 pt** für Zahlen oder Großbuchstaben.
- **Linien:** Linien müssen grundsätzlich mit einem Wert, d.h. mit einer Linienstärke, definiert werden. Es dürfen **auf keinen Fall sog. „Haarlinien“** verwendet werden, die zwar am Bildschirm normal sichtbar, jedoch für den späteren Druck viel zu fein sind. Die feinsten Linien müssen **mindestens 0,15 mm** betragen; die **gängige Linienstärke beträgt 0,25 mm**. Zu Unterscheidungszwecken können Sie verschieden starke Linien einsetzen (z.B. bei einem Diagramm: äußere Umrandung 0,25 mm, inneres Gitternetz 0,15 mm).
- **Grafische Elemente:** Verwenden Sie neutrale Graustufen von 10 % bis max. 85 %. Verzichten Sie möglichst auf Punktraster und setzen Sie grafische Elemente wie Linien-, Punktraster- und Graufächen nicht zu dekorativen Zwecken ein, sondern nur dann, wenn es die inhaltliche Bildgestaltung erfordert.

Bitte beachten Sie, dass Sie Bilder nicht per Copy&Paste in den Artikel kopieren können. Eine Anleitung für das Anlegen und Verknüpfen von Bild-Objekten im WSK-Redaktionssystem finden Sie in der Hilfedatei zum Redaktionssystem sowie (ausführlicher) im WSK-Instruktionsbuch.